

Stromsperre angekündigt?

Fristen- und Rechte-Check

Prüfe in wenigen Minuten, ob die wichtigsten Voraussetzungen eingehalten wurden.

Der Check führt Dich durch Zahlungsrückstand, Sperrandrohung, Acht-Werktage-Ankündigung, Abwendungsmöglichkeiten und mögliche Härtefälle. So siehst Du schneller, welche Punkte Du beim Energieversorger oder einer Beratungsstelle ansprechen solltest.

Die drei Zeitpunkte, die Du unterscheiden musst

1. Sperrandrohung	Mindestens vier Wochen vor der möglichen Unterbrechung.
2. Konkrete Ankündigung	Der Beginn der Sperre muss acht Werktage vorher per Brief angekündigt werden.
3. Tatsächliche Sperre	Erst wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, darf die Versorgung unterbrochen werden.

Wichtig: Dieser PDF-Check ist eine Orientierungshilfe. Bei akut bevorstehender Sperre, gesundheitlichen Risiken oder Streit über die Forderung solltest Du zusätzlich fachliche Beratung einholen.

Dein Fristen- und Rechte-Check

Gehe die Punkte der Reihe nach durch. Ein einzelnes JA bedeutet noch nicht automatisch, dass eine Sperre zulässig ist. Entscheidend ist das Gesamtbild.

1 Ist der Zahlungsrückstand hoch genug?

Erreicht der fällige Rückstand grundsätzlich mindestens das Doppelte Deines monatlichen Abschlags und zusätzlich mindestens 100 Euro?

JA Dann kann die gesetzliche Mindesthöhe erfüllt sein. Prüfe als Nächstes Mahnung und Fristen.

NEIN Dann solltest Du die angekündigte Sperre genauer prüfen und den Anbieter auf die Höhe des Rückstands ansprechen.

2 Gab es eine Mahnung und Sperrandrohung?

Hast Du ein Schreiben erhalten, in dem die offene Forderung angemahnt und eine mögliche Unterbrechung angekündigt wurde?

JA Prüfe das Datum. Zwischen Sperrandrohung und tatsächlicher Unterbrechung müssen mindestens vier Wochen liegen.

NEIN Dann kann ein zentraler Verfahrensschritt fehlen. Dokumentiere die Kommunikation mit dem Anbieter.

3 Sind mindestens vier Wochen eingeplant?

Liegen zwischen der ersten Sperrandrohung und dem angekündigten Sperrbeginn mindestens vier Wochen?

JA Dann ist diese Frist möglicherweise eingehalten. Prüfe jetzt die zusätzliche Acht-Werktag-Ankündigung.

NEIN Dann solltest Du die Frist sofort beanstanden und fachliche Hilfe erwägen, wenn die Sperre unmittelbar bevorsteht.

Konkreter Termin, Rechte und Härtefall

4

Wurde der konkrete Sperrbeginn acht Werktage vorher angekündigt?

Hast Du mindestens acht Werktage vorher einen Brief mit dem angekündigten Beginn der Unterbrechung erhalten?

JA

Dann kann auch diese Frist erfüllt sein. Prüfe als Nächstes Abwendungsmöglichkeiten und Verhältnismäßigkeit.

NEIN

Dann solltest Du den Anbieter auf die fehlende oder zu späte konkrete Ankündigung hinweisen.

5

Wurden Möglichkeiten zur Abwendung genannt?

Hat der Energieversorger auf kostenlose Möglichkeiten hingewiesen, mit denen Du eine Sperre vermeiden kannst, etwa Zahlungsplan oder Beratungsangebote?

JA

Prüfe sofort, welche dieser Möglichkeiten für Dich realistisch ist.

NEIN

Dann solltest Du diese Informationspflicht gegenüber dem Anbieter ansprechen und Dir die Abwendungsoptionen nennen lassen.

6

Besteht ein Härtefall oder besondere Schutzbedürftigkeit?

Würde die Stromsperre wegen Krankheit, Alter, Pflegebedürftigkeit oder anderer persönlicher Umstände eine konkrete Gefahr für Leib oder Leben verursachen?

JA

Informiere den Anbieter sofort in Textform und mache die konkrete Gefährdung soweit möglich glaubhaft.

NEIN

Dann bleibt trotzdem zu prüfen, ob die Sperre aus anderen Gründen unverhältnismäßig wäre oder eine realistische Zahlungsperspektive besteht.

Grundversorgung und nächster Schritt

7 Bist Du in der Grundversorgung?

Wirst Du aktuell vom örtlichen Grundversorger im Grundversorgungstarif beliefert und liegt bereits eine Sperrandrohung vor?

JA Dann kannst Du die Zusendung einer Abwendungsvereinbarung verlangen. Sie enthält eine zinsfreie Ratenzahlung und die weitere Belieferung bei Einhaltung der Vereinbarung.

NEIN Dann kannst Du trotzdem eine normale Zahlungsvereinbarung ansprechen. Der besondere Anspruch auf die Abwendungsvereinbarung ist an die Grundversorgung gebunden.

Was Du jetzt tun solltest

Wenn Du einen Fehler gefunden hast	Schreibe dem Anbieter konkret, welchen Punkt Du beanstandest. Nenne Datum, Betrag und das betreffende Schreiben.
Wenn ein Härtefall besteht	Teile die konkrete Schutzbedürftigkeit sofort und nachweisbar mit. Warte nicht bis zum Sperrtermin.
Wenn Du nicht zahlen kannst	Prüfe Ratenzahlung, Abwendungsvereinbarung, Jobcenter, Sozialamt oder Schuldnerberatung.
Wenn die Sperre unmittelbar bevorsteht	Hole kurzfristig Verbraucher- oder Rechtsberatung hinzu, besonders bei strittiger Zulässigkeit.

Merksatz:

Eine Stromsperre hängt nicht an einer einzelnen Zahl oder Frist. Prüfe Rückstand, Mahnung, Vier-Wochen-Androhung, Acht-Werkstage-Ankündigung, Abwendungsmöglichkeiten und Verhältnismäßigkeit gemeinsam.

Mehr Orientierung auf der Website

Auf stromanbieter-trotz-schufa.de findest Du ausführliche Ratgeber zu Stromsperre, Stromschulden, Abwendungsvereinbarung, Grundversorgung und Bonitätsprüfung.